

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 41

Artikel: Geheimschrift
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

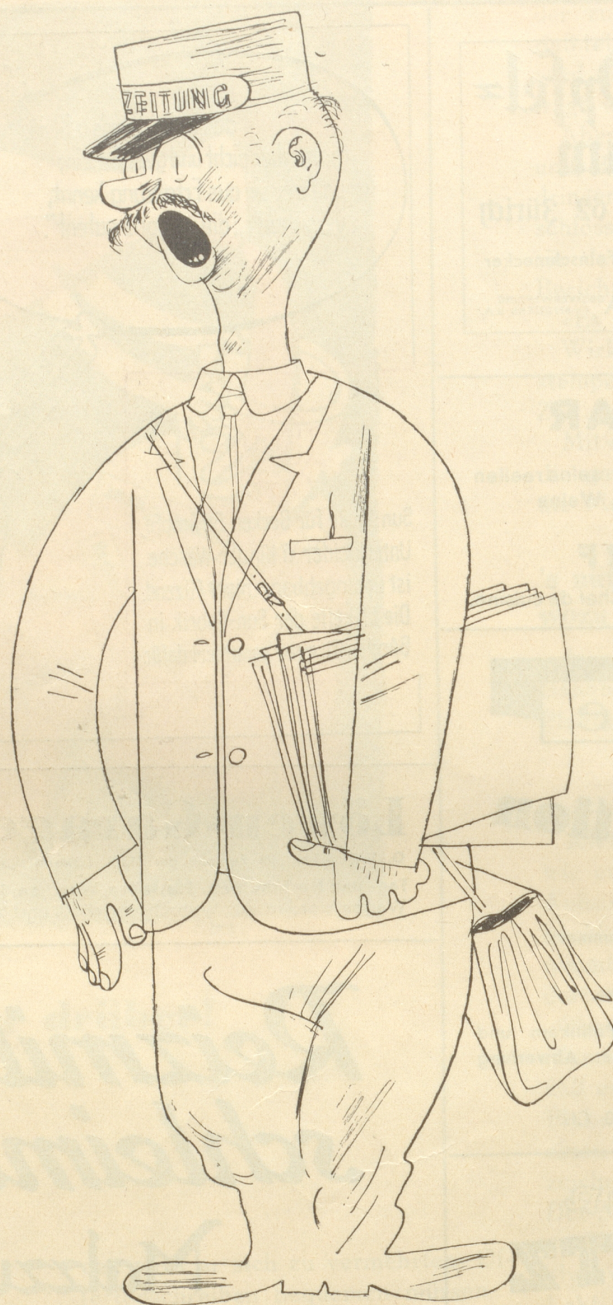
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Glückliche Schweiz

Mittwoch, den 28. September 1938:

Europa vor letzten Entscheidungen! Die Welt in größter Spannung! Die eidg. Räte diskutieren über die Völkerbunds-Versammlung von 1937, über den künftigen Milchpreis, und die Sozialdemokraten weichen der Verständigung über das finanzielle Notrecht aus.

Geheimschrift

Die Grenzpolizei liefert einen spionageverdächtigen Herrn, offenbar Offizier in Zivil, nach Bern zur Untersuchung. Corpus delicti: das Notizbuch mit einer Eintragung in griechischer Schrift.

Die Notiz entpuppte sich als die Adresse einer reizenden, in der

Lausanne Palace

Bar Grill-Room

Der vornehm-heimelige Aufenthalt.
Die Küche von Ruf!

In beiden Etablissements abends Musik
Parkplatz — Garage



Lausanne Palmiers

Brasserie u. Carnotzet

gediegen
preiswert
ausgezeichnete Küche

Schweiz wohnenden Dame. Auf die Frage des Untersuchungsrichters, warum er zur Aufzeichnung der Adresse ausgerechnet die griechische Schrift gewählt habe, gab der Cavaliere die Antwort, das sei sehr notwendig gewesen wegen seiner Frau, per bacco! Der Mann ist freigelassen worden und lernt jetzt chinesischesch. Bill